

### 1. Ein Gebeth für kleine Kinder.

**V**iel Böses seh' ich als ein Kind,  
Und Böses lernet man geschwind',  
Behüt', o Gott! mich jeden Tag!  
Daß ich nichts Böses lernen mag!

### 2. Für größere Kinder.

**I**ch danke dir, o Gott! daß heut'  
Uns Kleidung, Speis' und Trank erfreut,  
Von dir kommt dieser Segen;  
Du giebst, was unser Feld uns trägt,  
Die Lust, die müßlich sich bewegt,  
Thau, Sonnenschein und Regen.

Behüt' uns, Gott! vor Landesnoth,  
Gib uns Gesundheit, hilf uns Brod  
Durch klugen Fleiß erwerben;  
Der Obrigkeit gehorsam seyn,  
Und Gutes lieben, Böses scheu'n,  
Froh leben selig sterben.

### 3. Das aufrichtige Mädchen.

**S**ophie war aufrichtig und offenherzig gesinnt.  
Wenn sie etwas nicht wußte, weil sie nicht recht Acht  
gegeben hatte, so gestand sie es dem Lehrer gleich und  
sprach: „Ich habe nicht recht Acht gegeben, aber ich  
„will mich bessern. Ich bitte, sagen Sie mir es noch  
„einmahl.“ Wenn sie sonst worin gefehlt hatte, und  
es ihr von ihren Aeltern verwiesen wurde; so begehrte sie  
sich nicht zu entschuldigen, oder ihren Fehler zu verklei-  
nern, sondern sie sprach: „Ich habe Unrecht, und ver-  
„diene Strafe, will sie auch leiden; aber werdet ihr mir